

- Mangelernährung (Sarkopenie)
- Schmerzen; bei Bedarf werden die Patienten mit schlecht steuerbaren Schmerzen von den Kollegen des Interdisziplinären Schmerzzentrums konsiliarisch betreut.
- Neurologische Defizite (Morbus Parkinson, Polyneuropathie, Cephalgie); die Betreuung erfolgt durch den im HEH tätigen Neurologen Prof. Dr. med. Karl Wessel.
- Bildgebung in Form von Röntgen-, CT- und MRT-Diagnostik; wird durch die klinikeigene Radiologieabteilung sowie das im Ärztehaus ansässige MVZ blick abgedeckt. Sämtliche Untersuchungsbilder und die dazugehörigen Befundberichte können bei Bedarf elektronisch an ein Krankenhaus mit Spezialversorgung übermittelt werden.

Bei Bedarf erfolgt die konsiliarische, auch telefonische Vorstellung der Patienten bei allen Fachabteilungen des Städtischen Klinikums Braunschweig, besonders im Rahmen einer neurochirurgischen oder einer weiteren intensivmedizinischen Versorgung werden die Patienten dorthin verlegt.

#### ZUM BEHANDLUNGSTEAM GEHÖREN:

- Fachärzte
- Aktivierend-therapeutische Pflege
- Physiotherapie
- Physikalische Medizin
- Ergotherapie
- Logopädie
- Sozialdienst
- Psychologen
- Seelsorge

**KLINIK FÜR GERIATRIE**  
**STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL**  
**LEIPZIGER STRASSE 24**  
**38124 BRAUNSCHWEIG**

**SEKRETARIAT:**  
 Bianca Hoheisel  
 Fon: 0531.699-2205  
 Fax: 0531.699-2290

**CHEFÄRZTIN:**  
 Dr. Natalia Bliner  
 Fachärztin für Innere Medizin und Geriatrie  
 Zusatzbezeichnungen: Palliativmedizin, Ernährungsmedizin,  
 Fachkunde Rettungsmedizin

**OBERARZT:**  
 Dr. med. Ulrich Stein  
 Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische  
 und Rehabilitative Medizin  
 Zusatzbezeichnungen: Geriatrie, Sozialmedizin,  
 Palliativmedizin, Verkehrsmedizinische Begutachtung  
 in dem Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

**LEITUNG STATION 3:**  
 Tanja Jeschke

**GERIATRIEBEAUFTRAGTE PFLEGEKRAFT:**  
 Beate Bauer

Sie finden uns auch im Internet unter:  
[www.heh-bs.de](http://www.heh-bs.de)



IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

**HEH** STIFTUNG  
 HERZOGIN ELISABETH  
 HOSPITAL

## Klinik für Geriatrie

Informationen zu Ihrer  
 stationären Behandlung

64755V1





### **SEHR GEEHRTE PATIENTEN, SEHR GEEHRTE ANGEHÖRIGE,**

in der Geriatrie betreuen wir in einem multiprofessionellen Team Menschen mit altersbedingten Krankheiten und Funktionseinschränkungen ganzheitlich und individuell auf ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst. Unsere geriatrisch qualifizierten Ärzte kümmern sich insbesondere um Patienten mit Mehrfacherkrankungen (Multimorbidität) und verminderter Beweglichkeit im höheren Lebensalter (>70 Jahre).

Die Geriatrie versteht sich als eine fachübergreifende Disziplin, die in der Stiftung Herzogin Elisabeth Hospital eng mit der Medizinischen Klinik, Chirurgischen Klinik, Gefäßchirurgischen Klinik sowie mit der Orthopädischen Klinik und der Sektion Rheumatologie zusammenarbeitet.

Unser Team besteht u. a. aus Ärzten, speziell geschultem Pflegepersonal, Logopäden sowie Ergo- und Physiotherapeuten. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die Selbstständigkeit unserer geriatrischen Patienten zu fördern, ihre Abhängigkeit von Hilfsmitteln und pflegerischer Unterstützung zu reduzieren und eine Rückkehr in die gewohnte Umgebung zu ermöglichen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Klinik für Geriatrie

### **ANMELDUNG VON PATIENTEN IN DER KLINIK FÜR GERIATRIE**

Es führen drei Wege für Sie oder Ihre Angehörigen in die Klinik für Geriatrie des HEH:

- Akut erkrankte Patienten in einem höheren Lebensalter können durch ihre Hausärzte direkt in die Klinik für Geriatrie des HEH eingewiesen werden.
- Die Notaufnahme verlegt nach einer Aufnahmeuntersuchung die Patienten direkt in die Klinik für Geriatrie.
- Ältere Patienten mit Begleiterkrankungen und Selbstversorgungsdefiziten können im Rahmen ihres geplanten Krankenhausaufenthaltes (z. B. endoprothetischer Eingriff) ab dem 3. Tag postoperativ – und somit frühzeitig – eine spezielle rehabilitative Betreuung in der Klinik für Geriatrie erhalten.

### **ABLAUF UND ZIELE DER STATIONÄREN BEHANDLUNG**

Als Fachabteilung der Stiftung Herzogin Elisabeth Hospital stehen uns alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten eines modernen Krankenhauses zur Verfügung. Wir decken das gesamte Spektrum von Diagnostik, Behandlung, Versorgung, Pflege und Rehabilitation in enger Zusammenarbeit und in interdisziplinären Teams ab. Dieses Team hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, eine Hilfs- und Pflegebedürftigkeit zu reduzieren oder im Idealfall abzuwenden. Dabei ist es uns wichtig, den älteren Patienten neben der Akutbehandlung individuell zu betreuen und verbesserte Fähigkeiten hinsichtlich der Mobilität und der Aktivitäten des alltäglichen Lebens zu erreichen. Die enge Verzahnung der Fachabteilungen gewährleistet zudem einen fließenden Übergang der Patienten von der Akutphase in den rehabilitativen Behandlungsteil.

Die Behandlung in der Akutgeriatrie dauert normalerweise 15 Tage.

Im Rahmen der geriatrischen Frührehabilitation werden zusätzlich zu den wegen einer Akuterkrankung erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bei den betagten multimorbiden Patienten bereits frühzeitig intensive Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt. Dies verbessert ihre Prognose, sodass sich ein anschließender dreiwöchiger Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik oftmals vermeiden lässt.

Die Entlassung wird durch das Entlassmanagement organisiert.

### **DAS BEHANDLUNGSSPEKTRUM UMFASST:**

- Erkrankung des Nerven- und Kreislaufsystems, der Verdauungsorgane, des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes: Zu diesen Krankheitsbildern gehören Herz- und Niereninsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, hypertensive Entgleisung, entgleister Diabetes mellitus Typ 2, rheumatoide Erkrankungen, akute Infekte wie Pneumonie und Harnwegsinfekte, chronische Schmerzen verschiedener Ursache, Anämie, Zustand nach kardiologischen Interventionen.
- Nachlassende Gedächtnisfunktionen (Demenz) und damit verbundene Einschränkung der Beweglichkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (wird derzeit im HEH etabliert).
- Erkrankungen nach Sturz mit Diagnostik und Behandlung der Sturzfolgen; hierzu zählen unfallchirurgische multimorbide Patienten nach operativer Versorgung einer Fraktur oder nach geplanter Endoprothetik mit akuter postoperativer Problematik wie Delir, Verschlimmerung der Schmerzen, Infekte und Anämie.